

NEWSLETTER 2023/24 – Nr. 1

13.10.2023

Mitteilungen der Schulleitung

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrkräfte, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

einen brandaktuellen Newsletter erhalten Sie dieses Mal, denn er berichtet sogar von Aktivitäten, die noch nicht beendet sind, während ich dies schreibe, wie dem USA-Austausch und dem Ukraine-Recreation-Project. Auch zeigt er, wie groß die Bandbreite unseres Schullebens ist, von Austauschfahrten über Wettbewerbe, sportliche und ökologische Aktivitäten bis hin zu den wichtigen inner- und außerschulischen Sozialprojekten.

All dies zeigt, dass wir immer bedacht sind, unsere Schüler auf jede sich bietende Art und Weise auch außerhalb des eigentlichen Unterrichts zu fördern und zu fordern, und ich danke allen beteiligten Eltern, Schülern und Lehrkräften für das große Engagement, mit dem sie diese Projekte möglich machen und unterstützen.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen erholsame Herbstferien, bevor es dann ab November in den Jahresendspurt geht!

Herzliche Grüße
Dr. Dorothea Blume

Aus dem Schulleben

Saumurfahrt 2023



Das Domgymnasium Verden führte Ende September erneut seinen Schüleraustausch mit der Partnerschule Institution Saint-Louis in Saumur durch. Dabei hatten die 22 Verdener Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 bis 10 die Gelegenheit, für zwei Wochen den Alltag mit ihren französischen Austauschpartnern zu erleben.

Auf dem Programm standen ein Empfang im Rathaus, eine Führung durch das imposante Schloss, eine Stadtralley, die Besichtigung der Städte Nantes und Angers, ein gemeinsamer Sportnachmittag, den die französischen Partner organisiert hatten, ein Kunstprojekt und die Besichtigung der Sektkellerei Louis de Grenelle samt einer kleinen Verkostung von Traubensaft.

Am aufregendsten war für die von ihren Lehrern Roman Schneider und Peter Heilen begleiteten Schüler aber sicherlich der Alltag in ihren Gastfamilien und an der Partnerschule. Denn es gibt schon eine ganze Menge Unterschiede zu entdecken, wenn man bei einem typisch französischen Essen die vielfältigen Gänge und Gerichte nicht durcheinanderbringen will, im Unterricht auf Französisch alles verstehen soll oder an manchen Tagen bis 18:00 Uhr Unterricht hat.

Mit unvergesslichen Eindrücken, großen Fortschritten in der französischen Sprache, neuen Freundschaften und vielen Abschiedstränen reisten die Verdener Schüler am Wochenende

wieder zurück in die Domstadt, wo sie im April 2024 ihre französischen Freunde zum Gegenbesuch wiedersehen werden.

Peter Heilen

Neuer Anhänger für die Ruderriege

Mit großzügigen Mitteln des *Vereins ehemaliger Verdener Domgymnasiasten* und des *Schulvereins* konnte die Ruderriege des Domgymnasiums einen gebrauchten Bootsanhänger aus den Beständen des Verdener Rudervereins VRV erwerben.

Der Anhänger, den die Ruderriege seit vielen Jahren bereits im Rahmen ihres Ruderlagers Papenburg vom VRV zur Verfügung gestellt bekommen hatte, sollte dort nach einer Neuanschaffung verkauft werden. Diese Gelegenheit konnte die Ruderriege dank der Unterstützung beider Vereine nutzen, um so neben dem schuleigenen Bootsanhänger von 1978 einen dringend benötigten zweiten Transporttrailer zu erwerben.

Die Ruderriege dankt ganz herzlich für die erneute Unterstützung ihrer Arbeit und die damit zum Ausdruck gebrachte Wertschätzung für die Ausbildung der Schüler im Rudersport.

Peter Heilen, Obmann Rudern



UNESCO-Klimacamp 2023

An unserer Schule ist seit Juni 2021 eine Klimastation eingerichtet, welche aktuelle Wetterdaten für unseren Schulstandort misst und speichert.

Für alle Interessierte können die Daten unserer Station auf folgender Website abgerufen werden: https://klima.rgeo.de/stations/de_101_ups_verden/.

Vom 18.09. bis zum 20.09.2023 fand das Klimacamp der UNESCO-Projektschulen in Heidelberg statt. Dabei kamen einige Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte zusammen, an deren Schule eine Klimastation installiert ist.

Wir haben daran teilgenommen und dabei verschiedene Thematiken rund um den Klimawandel und die damit verbundenen Folgen bearbeitet. Am ersten Tag hörten wir einen Vortrag von Geologe Prof. Dr. Siegmund von der Hochschule Heidelberg. Er berichtete von seiner Forschungsreise in die Antarktis, und ging dabei besonders auf die Auswirkungen von klimabedingten Änderungen des antarktischen Eises auf die ganze Welt ein. Darunter zählen u.a. Veränderungen der Meeresströmungen, welche auch Auswirkungen auf Mitteleuropa haben.

Am nächsten Vormittag haben wir in der Kunsthalle Mannheim die Ausstellung ‚1,5° Verflechtungen von Leben, Kosmos und Technik‘ besucht, in der die verschiedenen Ausstellungsstücke einen aktivistischen Ansatz für die Aufmerksamkeit auf den Klimawandel verfolgen. Vor Ort haben alle Schülerinnen und Schüler an einem Workshop teilgenommen, in dem wir künstlerisch die Verschmutzung der Meere darstellen sollten.

Am Nachmittag besuchten wir außerdem die Bundesgartenschau in Mannheim, bei der wir an einer Führung auf dem Weltacker teilgenommen haben. Der Weltacker stellt in der Größe von 2000m² die Ackerfläche dar, die einer Person zur Verfügung steht, wenn die weltweite Ackerfläche gerecht auf alle Menschen der Welt verteilt wäre. Auf der Weltackerfläche wurden die Pflanzen in prozentualen Anteilen, entsprechend der auf der Welt genutzten Ackerfläche, angebaut.

Am letzten Vormittag hatten wir die Möglichkeit, einige Experimente im Labor der Pädagogischen Hochschule Heidelberg durchzuführen und dabei das Thema ‚Wenn Pflanzen Stress haben – Bäume im Klimawandel‘ zu untersuchen.

Neben den thematischen Bestandteilen des Camps fand auch ein gemeinsamer Restaurantbesuch und eine Stadtführung durch die historische Altstadt Heidelbergs mit einem Besuch des Heidelberger Schlosses statt.

Lena Harder, Lina Jordan und Felina Stubbemann

USA-Austausch 2023: Besuch in Grayslake, Illinois

Seit dem 04. und noch bis 18. Oktober befinden wir, eine Gruppe von Zehntklässlerinnen und Zehntklässlern gemeinsam mit Frau Langer und Frau Müller, uns bei unseren Partnerschulen in Grayslake in der Nähe von Chicago. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernachteten bei ihren amerikanischen Austauschpartnern, die sie auch in den Unterricht an der Highschool begleiten werden.

Bereits in den ersten aufregenden Tagen konnten wir an vielen typisch amerikanischen Highschool-Aktivitäten teilnehmen. Bei Ankunft am Flughafen Chicago erwartete uns schon ein ikonischer gelber Schulbus für den Transfer nach Grayslake. Die ersten Austauschstage wurden dominiert von vielen Aktivitäten rund um das sogenannte "Homecoming" an einer der beiden Schulen. Wir



konnten an der Assembly teilnehmen, bei der unter anderem die Cheerleader einen beeindruckenden Auftritt hatten, und wir hatten für die Parade durch die Stadt sogar einen eigenen, von uns dekorierten Wagen! Außerdem standen das American Football Game mit Auftritt der Mar-

ching Band in der Halbzeit und der Homecoming Ball auf dem Programm.

In den nächsten zehn Tagen stehen Ausflüge nach Chicago sowie Milwaukee an, auf die wir uns bereits sehr freuen.

Für den GAPP-Austausch

Antje Langer und Wiebke Müller



Erster Wettkampf für die Tanz-AG

Am Sonntag, den 03.09.2023 fand in Nienburg ein Tanzwettkampf vom NTB statt.

Die Tanz-AG ist gemeinsam mit Frau Fenske mit dem Zug dorthin gefahren und den kurzen Weg vom Bahnhof zur Sporthalle gelaufen. Dort wurde zunächst das Kostüm angezogen, ein blaues T-Shirt, bunte Socken und eine schwarze Hose. Dann ging es auch schon zum Einmarsch mit allen teilnehmenden Gruppen in die Wettkampfhalle, wo Mitglieder des NTB's ein paar Worte zur Begrüßung sagten. Dann ging es schon los und



die ersten Gruppen mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern haben angefangen zu tanzen. Es waren die verschiedensten Musikrichtungen dabei, von Wednesday bis Pippi Langstrumpf. Die Tanz AG hat sich in der Zwischenzeit schöne Frisuren gemacht und sich geschminkt.

Es gab zwei Blöcke in denen getanzt wurde. Vor dem zweiten Block hatte die Tanz AG eine Stellprobe und um ca. 14:30 Uhr tanzten sie ihren „Raindance“. Sie haben Hebefiguren, Sprünge, Drehungen und Tanzschrittfolgen gezeigt. Die Choreografie wurde bereits für einen Auftritt im Dezember 2022 erarbeitet und für die Teilnahme am Wettkampf noch angepasst und verlängert.



Um 15:30 Uhr war die Siegerehrung. Die Tanz-AG tanzte in der Altersklasse Jugendliche und belegte dort den 11. Platz. Sie war aber auch die einzige AG einer Schule, die am Wettkampf teilnahm, die anderen Gruppen kamen aus Sport- und Tanzvereinen. Bei der Siegerehrung wurde dies besonders hervorgehoben und die AG wurde ermutigt, auch im nächsten Jahr teilzunehmen.

Es hat allen viel Spaß gemacht und sie konnten durch die Teilnahme erste Wettkampferfahrungen sammeln. Viele Eltern und Verwandte der Tänzerinnen der AG sind zum Zuschauen und Anfeuern dabei gewesen. Danach sind die Mädchen ausgepowert und sehr zufrieden, entweder mit ihren Eltern oder mit dem Zug in der Gruppe nach Hause gefahren.

Jana Tschöpe, 7L

Wir tun was gegen Mobbing!

Am 05.10.2023 fand in allen 6. Klassen der diesjährige Projekttag zum Thema Mobbingprävention statt.

Jede 6. Klasse wurde an diesem Tag von zwei ModeratorInnen begleitet. Durch einen Film inspiriert, entwickelten die Klassen Theaterspielszenen, in denen es um Mobbing Situationen ging. Auf diese Weise gelingt es den Kindern immer gut, sich in ihre Rollen hineinfühlen. Es wird dabei meist jedem klar, dass es sich beim Mobbing, also dem systematischen Fertigmachen einer Person über einen langen Zeitraum, um ein Verhalten handelt, dass nicht toleriert werden darf;

weder von Lehrkräften noch von den MitschülerInnen. Lösungsmöglichkeiten werden besprochen und als Szene gespielt.

Mobbing kommt häufig in Klassen vor, in denen die Klassengemeinschaft nicht gut ist. Daher wird viel Wert auf die aktuelle Situation in der Klasse gelegt. Sowohl in getrennten Mädchen- und Jungengruppen als auch mit der ganzen Klasse gibt es die Gelegenheit, das eigene Verhalten und das der anderen zu reflektieren.

Die vielen positiven Rückmeldungen der einzelnen Klassen aus vorangegangenen Jahren zeigten, dass der Tag von den SchülerInnen als Chance für sich und die eigene Klasse empfunden wird.



Katharina Seidel, Beratungsteam

UNESCO Bericht

Ukraine-Recreation-Projekt

Seit über einem Jahr herrscht Krieg in der Ukraine und löst große Betroffenheit und Anteilnahme aus. Durch das Kriegsgeschehen sind auch die 82 UNESCO-Projektschulen des Landes und ihre Schulgemeinschaften stark betroffen, Unterricht findet im Ausnahmezustand statt, Schulgebäude sind beschädigt oder sogar zerstört.



Die deutschen UNESCO-Projektschulen haben seit Beginn des Krieges auf verschiedene Weise Solidarität bekundet und Unterstützung geleistet - so auch das Domgymnasium. Schulpartnerschaften innerhalb des UNESCO-Netzwerkes fördern in besonderem Maße die Entwicklung eines positiven Friedensverständnisses, von Toleranz und internationaler Verständigung. Auch in

diesem Sinne und auch besonderem Wunsch der ukrainischen Lehrkräfte von UNESCO-Projektschulen, mit der Unterstützung der Deutschen UNESCO-Kommission, des Auswärtigen Amtes und der Hertie-Stiftung startete schon letztes Jahr das „Ukraine-Recreation-Projekt“. Im Mittelpunkt der dreiwöchigen Begegnungsprojekte sollen für die ukrainischen Kinder und Jugendlichen die Erfahrung von Gastfreundschaft, Gemeinschaft, Solidarität, Spiel und Spaß und damit die Stärkung von Resilienz, Lebensmut und dem Vertrauen in die Welt stehen.

Nach zweitägiger Anreise mit dem Zug startete am 22.09.2023 das Projekt auch am Domgymnasium. Insgesamt 11 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 17 Jahre und deren zwei Lehrerinnen, Tetiana Maiboroda und Inna Khyzhniak, vom Lyzeum Nr. 1 der Stadt Konotop im Nordosten der Ukraine wurden in Gastfamilien in Verden und den umliegenden Gemeinden aufgenommen. Den Gastfamilien gilt ein besonderer Dank, da es sich nicht um eine Begegnung im klassischen Sinne handelte und die Gäste fast drei Wochen in den Familien untergebracht waren.

Ein Glücksfall für uns als Gastgeber war, dass Frau Maiboroda Deutsch- und Englischlehrerin und damit die Verständigung wesentlich erleichtert hat. Dennoch haben die Gruppe Frau Krupchan, unsere Sprachförderlehrerin, und Frau Ortlieb immer mal wieder begleitet und übersetzt. So auch bei dem Besuch beim Bürgermeister, Herrn Brockmann, der sich viel Zeit für die Gruppe genommen hat und ganz geduldig die vielen interessanten Fragen beantwortet hat.



Eine Orga-Gruppe bestehend aus Frau Krupchan, Frau Precht, Frau Schröder, Frau Winkler und Frau Wagenknecht haben im Vorfeld ein buntes Programm für die Erholung der Gäste zusammengestellt: das Mosaik-Projekt, begleitet von der Künstlerin Dagmar Wellek von der Kunstschule „Paula“ aus Worpsswede, machte den Anfang. Das musikalische Cajon-Workshop, begleitet von Cherif Flöhr von „Drum-in-a-Box“ aus Hamburg, war ein weiteres Highlight, welches von externen Experten veranstaltet wurde. Weitere Aktivitäten wurden von unseren Lehrkräften begleitet, z.B. einen sportlichen Vormittag mit Frau Schröder, Tanz mit Frau Fenske und Spiele mit Frau Asmussen-Claes,

Apfelkompott und Apfelmus herstellen mit Frau Weimer-Schmidt und Frau Höfer mit Äpfeln aus dem Schulgarten.

Auch Ausflüge wurden organisiert: Ein Tag im Universum Bremen begleitet von Frau Struess und Frau Olbricht, der Serengeti-Park wurde ebenfalls besucht und der Hof von Familie von Klinggräff war Ziel eines Spazierganges. Das lange Wochenende rund um den Tag der Deutschen Einheit haben die Gastfamilien gestaltet mit Ausflügen nach Hamburg, dem Heide Park oder das Verwell.

Die Gäste haben sich, nach der anfänglichen Zurückhaltung, schnell hier wohl gefühlt und viel Freude und Interesse an den vielfältigen Angeboten und gemeinsamen Aktivitäten gezeigt.

Als bleibende Erinnerung an diese Wochen gestalten die Jugendlichen ein Fotobuch mit all den Ereignissen und Eindrücken dieser Begegnung. Anna aus der Ukraine sagte dazu: „Das ist ja was für unsere Kinder und Enkel später.“

Nach dem Besuch des Kletterparks und einem gemeinsamen abschließenden Mittagessen in der Mensa, werden unsere Gäste am 11.10. in Begleitung von Frau Schröder und Herr Kleemann Verden in Richtung Berlin verlassen. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Berlin stehen dort auf dem Programm, bevor am 13.10. die Gäste von Frau Krupchan und Frau Wagenknecht endgültig verabschiedet werden und die Gruppe sich auf eine beschwerliche Reise in Richtung Konotop machen wird.

Ein Pressebericht zu dieser Begegnung befindet sich unter folgendem Link: <https://www.kreiszeitung.de/lokales/verden/auszeit-vom-ukraine-krieg-in-einem-verdener-gymnasium-92556020.html>

Teodora Wagenknecht, UNESCO-Beauftragte am DoG

Chemie-Wettbewerb 2023

Auch dieses Jahr konnte sich sechs Schülerinnen und Schüler des Domgymnasiums einen der 50 besten Plätze im Chemiewettbewerb „Das ist Chemie“ sichern.

Die Schülerinnen und Schüler Neele Becherer, Lavinia Cordes, Johan Peterson, Carlotta Schreiber, Alice Suin de Boutemard und Insa Tietje haben es geschafft, zu einer Siegerehrung am 30. Juni

in das *phaeno* in Wolfsburg eingeladen zu werden. Begleitet wurden sie von Herrn Dr. Hirth und Frau Dr. Strueß.

Vom Leiter des Wettbewerbes, Herrn Dr. Lemmner, wurde den Preisträgern ihre Urkunde und noch zwei weitere Sachpreise, lasergravierten Laborlöffel und Büchergutscheine, verliehen. Alice Suin de Boutemard, aus der 8L1, konnte sich erneut den Landes-



sieg von den 1.221 Teilnehmern ergattern und gewann neben den anderen Sachpreisen zusätzlich einen Chemiebaukasten, mit dem man verschiedenste Moleküle darstellen und Reaktionen simulieren kann.

In diesem Jahr mussten die Schülerinnen und Schüler Milch mit verschiedenen Fettkonzentrationen und Milchalternativen (z.B. Mandel- oder Hafermilch), auf deren Inhaltstoffe und deren Zusammensetzung untersuchen sowie die verschiedenen Dichten beobachten, dokumentieren und erklären.

Nach der Siegerehrung konnten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit ergreifen, sich in der Ausstellung des Wissenschaftsmuseums umzuschauen und einige Experimente im MINT-Bereich selber durchführen. Der interessante und aufregende Tag wurde durch eine Chemie/Physik-Show beendet.

Nach den Sommerferien konnten noch weiteren Schülern Urkunden für erfolgreiche sowie sehr erfolgreiche Teilnahmen an dem Experimentalwettbewerb überreicht werden.

Wir freuen uns auf engagierte Beteiligung bei den neuen Aufgaben, die am 01.11. veröffentlicht werden.

Alice Suin de Boutemard, 8L1

Zwölf Bauerndiplome und drei Turmdiplome vergeben.

In der Schach AG haben die Schüler gezeigt, dass sie in den ersten Wochen des Schuljahres einiges dazugelernt haben. Es konnten zwölfmal das Bauerndiplom verliehen werden, wobei sich



die jungen Schachspieler einem 45-minütigen Test unterziehen mussten. Für das Turmdiplom, welches dreimal vergeben werden konnte, mussten die Schüler sogar 60 Minuten schwitzen.

Im Rahmen der Schach AG findet auch immer ein kleiner Teil Unterricht statt, so dass nach gewissen Zeitabständen die Diplome des Deutschen Schachbundes erworben werden können.

Es existiert das Bauern-, Turm- und Königsdiplom, die in der Reihenfolge immer schwierigere Aufgaben beinhalten.

Nach den Herbstferien beginnen die Strategen dann mit dem Üben für das folgende Diplom, sowie mit der Vorbereitung für das große Schachturnier (Keksturnier) vor den Weihnachtsferien. Ebenso steht dann die Fahrt nach Buchholz an, wo die Bezirksmeisterschaften im Schulschach stattfinden und sich die Mannschaften des Domgymnasiums mit anderen Schulen messen können.

Karsten Grewe

Jugendwaldeinsatz der 8. Klassen

Wie in jedem Jahr brachen die 8. Klassen in derselben Woche zum Jugendwaldeinsatz auf: Vom 11. bis zum 15.09. verbrachten sie die Zeit in fünf verschiedenen Jugendwaldheimen Niedersachsens.

Die 8L beispielsweise fand ihr Einsatzgebiet im Wald um das Haus Rotenberg bei Rhumspringe im Harzvorland. Ein idyllisch gelegenes Hüttendorf diente als Unterkunft und Ausgangspunkt für verschiedene Arbeitseinsätze der Schülerinnen und Schüler unter Anleitung erfahrener pädagogisch geschulter Forstwirte:

Am Rande einer Waldlichtung wurden sogenannte „Benjeshecken“ gebaut, bei denen Grünholz, das geschlagen werden musste, zu Totholzhecken aufgestapelt wurde. Diese sollen dazu dienen, dass kleinere Tiere des Waldes und Vögel Plätze finden, an denen sie Schutz finden und sich ansiedeln können. Und eine neue Anpflanzung junger Bäume wurde so freigeschnitten, dass diese nun ungehindert weiterwachsen können.

Daneben halfen die Schülerinnen und Schüler auch dabei, für die Verpflegung ihrer eigenen und folgender Gruppen im Waldheim zu sorgen, denn es ist ein Prinzip der Jugendwaldheime, dass sie möglichst viele Lebensmittel selbst herstellen. So sammelten sie auf umliegenden Streuobstwiesen Äpfel ein und verarbeiteten diese eigenhändig zu Apfelsaft, den wir sofort selbst probieren konnten und der nun bis weit ins nächste Jahr hinein ausreichen wird.

Nachmittags war Zeit für Freizeitaktivitäten wie Waldspiele oder Bogenschießen und auch die Bewegungsangebote im Hüttendorf. Den Abschluss bildetet am Donnerstag natürlich ein Lagerfeuer mit Stockbrotbacken. Und so kehrte die 8L reich an Eindrücken und neuem Wissen über den Wald und darüber, wie wir von ihm leben, nach Verden zurück. Die mitreisende Schulleiterin



hat der Aufenthalt davon überzeugt, dass die Jugendwaldeinsätze gerade für die 8. Klassen eine sehr sinnvolle Form der Klassenfahrt sind: Sie holen die Jugendlichen aus ihrer weitgehend digital bestimmten Welt in die Natur hinaus und sorgen dafür, dass sie handelnd Wissen über die Bedeutung des Waldes für uns alle erwerben. Für eine UNESCO-Projektschule ist eine solche Aktivität in jedem Fall ein wichtiger Baustein!

Dr. D. Blume

Sonne, Mond und Sterne - Astronomie-AG startet neu

Nachdem er seine Chemo überstanden hat, kommt der Mec zurück ans DoG und will auch wieder Astronomie mit euch betreiben: Sterne, Planeten und Monde im Teleskop - einfach atemberaubend.

Freitags von 18.30 bis 20.00 Uhr ist es im Winter dunkel genug, und am Samstag kann ausgeschlafen werden. Falls das Wetter nicht mitspielt gibt es genug spannende Themen, mit denen wir uns auseinandersetzen können...

Wir treffen uns **ab Freitag, den 13. Oktober** vor dem Hauptportal, bitte pünktlich um 18.30, denn wenn wir aufs Dach steigen, um das Teleskop aufzubauen, ist unten wieder abgeschlossen...

Ich hoffe, neue Jung-Astronomen ab Jahrgang 7 (man muss schon groß genug sein, um ins Teleskop gucken zu können) und „alte Hasen“ begrüßen zu können.

Fragen und Anmeldungen bitte gern per Mail an mich: martin.mechelhoff@domgymnasium-verden.de

Sternfunkelnde Grüße von

Martin Mechelhoff

Einladung zu den Weihnachtskonzerten

Liebe Eltern,

die Fachgruppe Musik lädt herzlich zu den Weihnachtskonzerten ein, deren Termine sie gerne jetzt schon bekannt gibt:

- **02. Dezember 19 Uhr "Swinging Christmas" in der Aula des Domgymnasiums**
 - JazzDogs und Bigband
- **08. Dezember 20 Uhr Kirchwahlen "Kirche zum Heiligen Kreuz"**
 - Nightingales, Kammerchor, Saxophonensemble
- **14. Dezember 19 Uhr Dom zu Verden**
 - mit allen Gruppen
- **15. Dezember 20 Uhr Dom zu Bücken**
 - Blasorchester und Sinfonia (Junges Orchester), Großer Chor und Orchester, Kammerchor
- **17. Dezember 19 Uhr Maria-Magdalena-Kirche in Thedinghausen**
 - Nightingales, Saxophonensemble, Großer Chor und Orchester

Für die Fachgruppe

Dietrich Steincke

Impressum

Diensteanbieter im Sinne des Telemediengesetzes: Land Niedersachsen. Das Land Niedersachsen ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts.

Sie wird vertreten durch die Schulleitung: Dr. Dorothea Blume, SL'n bzw. Michael Spöring, StV, Domgymnasium Verden, Grüne Straße 32, 27283 Verden, Tel.: 04231 92380 - Fax: 04231 923829, E-Mail: schulleitung@domgymnasium-verden.de.

Verantwortlicher für redaktionell-journalistische Angebote im Sinne des §55 Abs. 2 Rundfunkstaatsvertrages ist die Schulleiterin Dr. Dorothea Blume bzw. der ständige Vertreter Michael Spöring, erreichbar unter der oben angegebenen Adresse.